



MAGNOLIENPARK
Pflegezentrum

JAHRESBERICHT 2014



Auf einen Blick

Stiftungsrat

René B. Oppliger, Präsident
Dr. Rudolf-Probstweg 13, 4513 Langendorf

Gilbert Studer, Vizepräsident
Hauptstrasse 14, 4522 Rüttenen

Dr. med. Oskar Fluri
Fegetz-Allee 4, 4500 Solothurn

Anton Probst
Selzacherstrasse 37, 4512 Bellach

Fredy Schmitter
Allmendstrasse 17, 4515 Oberdorf

Treuhandstelle

Kurt Bargetzi, dipl. Treuhandexperte
Bargetzi Treuhand
Obere Steingrubenstrasse 36a, 4500 Solothurn

Adressen

Stiftung Pflegezentrum Magnolienpark
Weissensteinstrasse 20, 4500 Solothurn
Tel. 032 622 42 62
info@magnolienpark.ch

Geschäftsführer:
Sepp Haldi, Tel. 032 622 45 95
s.haldi@magnolienpark.ch

Leitung Pflege und Betreuung:
Reniza Ljubijankic, Tel. 032 622 42 63
r.ljubijankic@magnolienpark.ch

Teamleitung Ökonomie:
Markus Aregger, Tel. 032 622 43 83
m.aregger@magnolienpark.ch

www.magnolienpark.ch

Inhaltsverzeichnis

- 3 Gemeinsamer Bericht Präsident und Geschäftsführer
- 6 Statistische Angaben
- 9 Organigramm
- 10 Bilanz
- 11 Anhang zur Bilanz
- 13 Erfolgsrechnung
- 14 Bericht der Revisionsstelle
- 15 Zum Gedenken

Gemeinsamer Bericht Präsident Stiftungsrat und Geschäftsführer

**Ein Mann mit weissen Haaren ist wie ein Haus,
auf dessen Dach Schnee liegt. Das beweist aber noch
lange nicht, dass am Herd kein Feuer brennt.**

Maurice Chevalier, Schauspieler, 1888-1972

Gedanken

Wahrscheinlich sind Sie als Leserin und Leser mit uns einverstanden, wenn wir das Zitat des französischen Schauspielers Maurice Chevalier dahingehend anpassen, «Ein Mensch mit weissen Haaren ...». Mit der Erweiterung von Mann zu Mensch, verliert der Kern des Zitats nichts an Substanz. Gefallen finden wir am zweiten Satz, mit dem Feuer am Herd. Wir erklären Ihnen, warum.

Im 2014 erfolgten in Printmedien diverse, zum Teil nicht sehr schmeichelhafte Berichterstattungen zu Pflegeheimen. Bei der einseitigen Betrachtungsweise dieser Berichte könnte man meinen, in Institutionen der Langzeitpflege brenne kein Feuer am Herd.

Seit vielen Jahren sind wir in der Führungsarbeit in Pflegeinstitutionen engagiert. Aus der Betrachtungsoptik des Dienstleisters sehen wir, wieviel Herzblutarbeit täglich geleistet wird, um den pflegerischen, sozialen und persönlichen Bedürfnissen der Bewohnenden gerecht zu werden. Wir wertschätzen die Tätigkeiten all jener, welche sich beruflich, aber auch privat, für die betagten Menschen engagieren. Da sehen wir viele brennende und wärmende Feuer. Und für diese Arbeit verdienen alle Hochachtung.

Stiftungsrat

Mit dem Start ins 2014 eröffnete der Stiftungsrat die neue Legislatur, nämlich diejenige bis 2018. Nachfolgend die Zusammensetzung.

Präsident: René B. Oppliger (bisher)
Vize-Präsident: Gilbert Studer (bisher)
Mitglieder: Anton Probst (bisher)
Fredy Schmitter (bisher)
Oskar Fluri (neu)



Wohl angewendete Freizeit: Auf ein Gläschen in Ehren

Hauptinhalt der Stiftungsratsstätigkeiten:

- Die Abnahme der Jahresrechnung 2013
- Die Bewilligung des Budgets 2015
- Das Erstellen eines Leistungsauftrags
- Das Erstellen eines Organisationsreglements
- Die Bewilligung und Inkraftsetzung diverser Konzepte und Reglemente
- Weitere, hier nicht im Detail aufgeführte Entscheide im Zusammenhang mit Strategiegrundlagen

Strategische und operative Führung

Auch im 2014 können wir auf ein gelungenes Betriebsjahr zurückschauen. Geleitet vom Tagesgeschäft und etlichen Projektumsetzungen erfreuen uns die erreichten Ergebnisse.

Bei einem periodischen Aufsichtsbesuch des Amtes für Soziales und Gesundheit erfüllten wir die gestellten Anforderungen vollumfänglich. Im Januar 2016 wird das nächste Audit erfolgen, dies im Rahmen der Erneuerung der bestehenden Betriebsbewilligung.



Einige Führungsthemen

Wir engagierten uns für folgende operativen Führungsgrundlagen:

- Qualitätskontrolle mit Qualivista. Dieses Produkt wird vom Kanton Solothurn als Qualitätsprüfungsinstrument vorgegeben
- Umfrage und Auswertung Mitarbeiterzufriedenheit mit einem externen Anbieter
- Umfrage und Auswertung Bewohnerzufriedenheit in einer Kooperation mit dem Demenzzentrum Forst
- Diverse Konzeptüberarbeitungen und Neufassungen sowie Neufassungen von Handlungsvorgaben
- Curatime, Projektteilnahme an der Arbeitszeitanalyse der KVG- und nicht KVG-pflichtigen Arbeiten
- Neugestaltung des Bereichs Wäscherei, bezogen auf die Räumlichkeiten, die Infrastruktur und die Arbeitsprozesse

Den Anforderungen an die Qualitätssicherung und die Qualitätskontrolle in unserer Institution widmen wir ein grosses Stück unserer Führungsarbeit.

Im Verlauf des Kalenderjahres trat unerwartet eine Problemstellung auf, welche nicht nur unsere Institution, sondern die gesamte Region Solothurn betraf. Die Nachfrage von Bewerberinnen und Bewerbern für Heimeintritte erlosch, wir konnten freie Zimmer/Betten kaum noch besetzen. Dieser Situation standen und stehen wir mit einer gewissen Ohnmacht gegenüber.

Finanzielles

Als Nonprofitorganisation verfolgen wir das wirtschaftliche Hauptziel, nämlich unseren Betrieb in einer Vollkostenrechnung ausgeglichen finanzieren zu können. Diesen Auftrag haben wir auch im 2014 erfolgreich umgesetzt.

Bei den gewichtigsten Positionen des Aufwands und des Ertrags ergaben sich folgende Veränderungen zum Vorjahr:

- Lohnkosten, plus 0.4 %
- Erträge Pension/Pflege, minus 1.04 %

Das Ergebnis der Jahresrechnung ist jedoch erfreulich, schliesst es trotz der aufgeführten Veränderungen mit einem Ertragsüberschuss ab. Entnehmen Sie bitte Details zur Jahresrechnung diesem Jahresbericht.

Projekt Wäscherei

Die gesamte Heim-, Bewohner- und Berufswäsche wird in unserer Wäscherei gewaschen. Die jährliche Menge Schmutzwäsche beträgt rund 20'000 kg.

Mit der eingetretenen Pensionierung und dem gleichzeitigen Austritt von langjährigen Mitarbeiterinnen entschieden wir uns etwas früher als geplant für eine Neuorganisation dieses wichtigen Teilbereichs unseres Heims.

Angepasst und teilweise neu gestaltet:

- Räumliche Trennung in einen Schmutzwäsche- und einen Sauberwäscherbereich
- Umrüstung der Infrastruktur/Maschinen auf das System WET-Clean
- Anpassung aller Arbeitsprozesse inkl. Personal-Anwesenheitstage und Dienstzeiten

In der Zwischenzeit konnte das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden.



Aktivitäten und Veranstaltungen

Wiederum definierten wir ein Jahresthema, welches den Rahmen und die Inhalte für Beschäftigungen, Aktivitäten und Veranstaltungen vorgibt. Mit dem Thema «Traditionen» gelang es uns einmal mehr, gemeinschaftliches, nachhaltiges Zusammenwirken zu pflegen. Die an den Anlässen stets vollbelegten Räumlichkeiten spiegelten das grosse Interesse der Bewohnenden und ihrer Angehörigen und Freunde an den kulturellen und kulinarischen Inhalten.

Zusätzlich widmeten wir uns Traditionellem wie dem Nationalfeiertag oder der Weihnachtsfeier.

Personalrat

Der Personalrat erarbeitete auch im 2014 ein abwechslungsreiches Angebot an Aktivitäten für die Mitarbeitenden:

- Fondueplausch
- Minigolf
- Abendwanderung mit anschliessendem lukullischem Nachtessen
- Bowling

Als Jahreshöhepunkt und Personalabend besuchten wir mit 44 Mitarbeitenden einen Auftritt von Emil im Kofmehl.

Danke

Für die guten Ergebnisse bedanken wir uns bei allen Mitarbeitenden. Ihnen gebührt unsere grosse Wertschätzung, ein ganz herzliches, aufrichtiges Dankeschön.

Wir danken den Mitgliedern der Geschäftsleitung und den Teamleitungen für ihren vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Bewohnenden des Magnolienparks. Das gemeinsame, konsequente Beschreiten des eingeschlagenen Weges, hin zu den gemeinsam definierten Zielen, wird auch in Zukunft ein entscheidender Erfolgsfaktor für unser Heim bilden.



Erholung in aktiv gelebter Freizeit

Ein herzliches Dankeschön den Mitgliedern des Stiftungsrats für die konstruktive Zusammenarbeit.

Wir alle werden uns auch in Zukunft täglich zum Wohle aller Bewohnenden und des Magnolienparks einsetzen.

René B. Oppliger, Präsident Stiftungsrat
Sepp Haldi, Geschäftsführer/Heimleiter

Statistische Angaben zu 2014

Bewohnende pro Wohngruppe	Bezeichnung	Zimmer	Frauen			Männer		
			2014	2013	2012	2014	2013	2012
Wohngruppe EG	Erdgeschoss	7	12	12	11	0	0	1
	Dachgeschoss	5	5	5	5	0	0	0
Wohngruppe OG	Obergeschoss	9	10	12	12	5	4	4
Total ohne Gästezimmer		21	27	29	28	5	4	5
Gästezimmer	Erdgeschoss	1	1	1	1	0	0	0
Total inkl. Gästezimmer			28	30	29	5	4	5

Herkunftsgemeinden der Bewohnenden	Frauen			Männer		
	2014	2013	2012	2014	2013	2012
<i>Bellach</i>	3	4	3	0	0	0
<i>Flumenthal</i>	1	1	1	0	0	0
<i>Langendorf</i>	1	2	2	0	0	0
<i>Riedholz</i>	2	2	2	0	0	0
<i>Rüttenen</i>	0	0	0	1	1	1
Balm b.Günsberg	0	0	0	0	0	1
Bettlach	1	1	0	0	0	0
Grenchen	2	2	3	0	0	0
Halten	1	1	1	1	0	0
Lüsslingen-Nennigkofen	0	0	1	0	0	0
Selzach	1	1	1	0	0	0
Solothurn	15	13	9	3	3	3
Subingen	0	2	2	0	0	0
Welschenrohr	0	0	1	0	0	0
Zuchwil	1	1	3	0	0	0
Total	28	30	29	5	4	5

Rot = Stiftergemeinden

Altersstruktur Bewohnende	bis 69	70 – 79			80 – 89			90 – 100		
	2014	2014	2013	2012	2014	2013	2012	2014	2013	2012
Frauen	1	3	5	5	19	16	14	6	9	10
Männer	0	1	2	2	2	2	3	1	0	0
Total	1	4	7	7	21	18	17	7	9	10
Altersdurchschnitt Frauen					85.2	86.0	85.5			
Altersdurchschnitt Männer					82.2	80.7	82.2			
Tiefstes Alter	54		72	72						
Höchstes Alter								99	99	98



Anzahl Pensions- und Pflegetage

Pensionstage

2014	11'932
2013	12'061
2012	11'871

Pflegetage

Pflegestufe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2014	0	1405	0	487	2462	0	4276	211	2916	0	50	0
2013	0	1089	151	1459	1904	311	3836	250	3061	0	0	0
2012	0	1491	74	788	1901	512	4125	205	2711	0	64	0

Anzahl verstorbene Bewohnende pro Wohngruppe

		2014	2013	2012
Wohngruppe EG	Todesfälle	7	6	7
Wohngruppe OG	Todesfälle	4	3	10

Personelles

	2014	2013	2012
Stellenplan			%
Pflegefachpersonal inkl. Führung	955	975	945
Pflegeassistentenpersonal	1155	1165	1145
Aktivierung	80	80	80
Verpflegung	480	480	435
Cafeteria	80	80	105
Lingerie	180	175	175
Hauswirtschaft	240	240	240
Techn. Dienst	80	70	75
Leitung und Verwaltung	150	150	150
Total	3400	3415	3350
Anzahl Mitarbeitende	55	54	53
Praktikanten	200	200	160
Lernende	200	200	100
Total	400	400	260
Anzahl Mitarbeitende	4	4	3

Statistische Angaben zu 2014

Personalausritte	Anzahl			Pensum %		
	2014	2013	2012	2014	2013	2012
Pensionierung	2	1	1	120	80	60
Kündigung durch Arbeitnehmende	12	5	2	535	240	160
Kündigung durch Arbeitgeber	2	2	4	150	155	340
Total	16	8	7	805	475	560
Total Angestellte	55	54	53	3400	3385	3350
Fluktuation in %	29.1	14.8	13.2	23.7	14.03	16.7
ohne Pensionierung in %	25.4	12.96	11.3	20.1	11.67	14.9

Befristete Anstellungen (z.B. Praktikumsstellen) werden nicht berücksichtigt

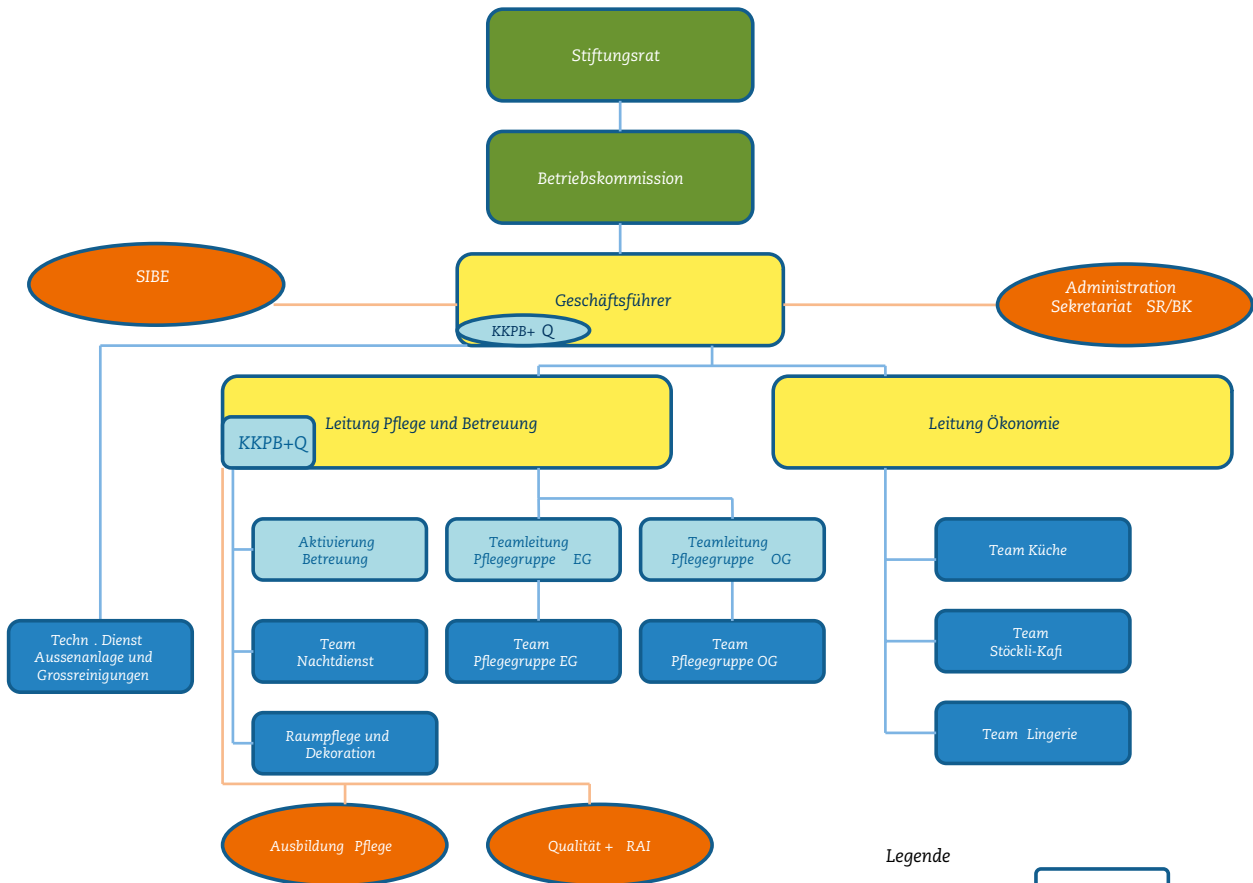
Abwesenheit (Krankheit/Unfall) in %	2014	2013	2012
Pflegegruppe EG	14.80	5.30	4.57
Pflegegruppe OG	4.00	6.51	11.42
Küche	10.50	4.28	1.79
Cafeteria	7.90	4.04	4.93
Hauswirtschaft	14.10	1.73	7.08
Lingerie	2.70	0.00	0.00
Verwaltung	0.80	0.26	2.34
Mittelwert	8.30	3.43	4.59



Zahl des Jahres

Jahresverbrauch WC Rollen: 2700



Organigramm 2014



- Legende**
- Liniensstelle 
 - Stabstelle 
 - Strategische Führung, grüne Farbe
 - Operative Führung/Kader, gelbe Farbe
 - Stabstelle, orange Farbe
 - Ausführende Ebene, blaue Farbe
 - KKP+Q; Gruppe Kernkompetenz Pflege, Betreuung und Qualität

Bilanz

Aktiven	2014	2013
Umlaufvermögen		
Kasse	1'311.35	2'495.45
Bankguthaben	802'642.94	440'210.00
Debitoren Heimbewohner	393'559.70	392'167.90
Debitor Verrechnungssteuer	267.65	747.85
Total Umlaufvermögen	1'197'781.64	835'621.20
Anlagevermögen		
Liegenschaft Heim/Stöckli	2.00	2.00
Erweiterungsbau Anbau	810'000.00	810'000.00
Erweiterung Stöckli-Kafi	322'799.85	322'799.85
Wertberichtigung Immobilien	-125'382.72	-101'082.72
Wertberichtigung Stöckli-Kafi	-31'765.23	-22'081.23
Total Anlagevermögen	975'653.90	1'009'637.90
Total Aktiven	2'173'435.54	1'845'259.10
Passiven		
Fremdkapital		
Lieferantenkreditoren	117'377.65	46'322.05
Depotgelder	980.00	1'060.00
Akontozahlung Heimbewohner	83'100.00	43'650.00
Passive Rechnungsabgrenzung	30'809.45	37'200.00
Regiobank 2.85 % Festhypothek bis 30.6.15	250'000.00	250'000.00
Regiobank 1.45 % Festhypothek bis 31.5.17	180'000.00	180'000.00
Rückstellungen Investitionskostenpauschale	1'084'417.57	932'821.62
Rückstellung bauliche Massnahmen	0.00	59'500.00
Delkredere	20'000.00	10'000.00
Total Fremdkapital	1'766'684.67	1'560'553.67
Eigenkapital		
Finanzierungsbeiträge Stiftergemeinden	280'000.00	280'000.00
Bilanzgewinn / -verlust	3'430.68	-38'253.45
Fondkapital (freie Fonds)	60'774.75	1'274.75
Jahresgewinn	62'545.44	41'684.13
Total Eigenkapital	406'750.87	284'705.43
Total Passiven	2'173'435.54	1'845'259.10

Anhang zur Bilanz

1. Stiftungsvermögen

Am Stiftungsvermögen sind die folgenden Stiftergemeinden beteiligt:

	Fr.	%	Finanzierungsbeiträge Anbau/Stöckli-Kafi in Fr.
Bellach	870'000.00	29.60	76'646.80
Feldbrunnen	212'000.00	7.20	26'071.20
Flumenthal	179'500.00	6.10	14'974.00
Hubersdorf	74'500.00	2.50	9'677.00
Kammersrohr	11'000.00	0.40	1'536.80
Langendorf	620'500.00	21.10	54'906.80
Lommiswil	204'500.00	7.00	21'719.00
Oberdorf	233'500.00	7.90	26'202.80
Riedholz	279'000.00	9.50	26'385.60
Rüttenen	254'500.00	8.70	21'880.00
Total	2'939'000.00	100.00	280'000.00

2. Liegenschaften

Die Liegenschaften werden mit Fr. 1'132'801.85 bilanziert. Die Versicherungswerte setzen sich wie folgt zusammen:

Weissensteinstrasse 20	5'778'080.00
Weissensteinstrasse 22	27'720.00
Weissensteinstrasse 22a	17'500.00
Florastrasse 40	1'044'400.00
Total Versicherungswerte	6'867'700.00

3. Weitere Angaben

Die bilanzierten Vermögenswerte waren per 31.12.14 mit Fr. 1'000'000.00 grundpfandlich bzw. mit Fr. 430'000.00 effektiv belastet.

4. Zeichnungsberechtigung

Folgende Personen haben Kollektivunterschrift zu zweien:

1. René B. Oppliger Präsident Stiftungsrat
2. Gilbert Studer Vizepräsident Stiftungsrat
3. Sepp Haldi Geschäftsführer



Erfolgsrechnung

	Budget 2014	Rechnung 2014	Rechnung 2013
Ertrag			
Pensions-, Betreuungs- und Pflgetaxen	3'651'000.00	3'566'881.99	3'639'146.20
Medizinische Nebenleistungen	22'000.00	22'304.00	0.00
Leistungen für Heimbewohner	40'500.00	62'443.20	57'154.10
Miet- und Kapitalzinsen	9'200.00	9'136.90	10'597.30
Cafeteria	33'600.00	35'685.00	39'487.05
Leistungen an Personal und Dritte	12'800.00	45'363.50	40'181.75
Total Ertrag	3'769'100.00	3'741'814.59	3'786'566.40
Personalaufwand			
Besoldungen	2'537'000.00	2'517'475.05	2'497'584.45
Sozialleistungen	379'800.00	395'125.75	359'747.80
Fremdleistungen Dritter	2'000.00	0.00	0.00
Personalnebenaufwand	38'000.00	18'124.15	45'787.90
Total Personalaufwand	2'956'800.00	2'930'724.95	2'903'120.15
Sachaufwand			
Medizinischer Bedarf	37'600.00	32'597.00	40'334.65
Lebensmittel und Getränke	131'000.00	127'766.60	133'587.50
Haushalt	45'700.00	46'340.95	41'873.35
Unterhalt & Reparaturen	46'700.00	53'009.50	103'659.45
Aufwand für Anlagenutzung/Fondseinlagen	370'900.00	341'741.00	356'507.00
Energie und Wasser	58'000.00	56'498.05	60'677.80
Kapitalzinsen und Spesen	1'000.00	304.55	668.57
Büro & Verwaltung	69'500.00	53'243.70	55'095.15
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	7'700.00	5'712.05	8'949.00
Übriger Sachaufwand	39'900.00	31'330.80	40'409.65
Total Sachaufwand	808'000.00	748'544.20	841'762.12
Betriebsgewinn	4'300.00	62'545.44	41'684.13



Bericht Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Pflegezentrum Magnolienpark.

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Pflegezentrum Magnolienpark für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaußagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Die Aufwendungen entsprechen dem Stiftungszweck.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Solothurn, 17. März 2015



Kurt Bargetzi, Revisionsexperte
Bargetzi Treuhand



Zum Gedenken

11.02.2014	Grabik	Margaretha	1915	Solothurn
01.03.2014	Krebs	Ida	1920	Bellach
28.04.2014	Berger	Elisabeth	1933	Subingen
31.05.2014	Streit	Marie	1919	Subingen
14.06.2014	Simili	Caterina	1926	Grenchen
20.07.2014	Rüetschli	Anna	1927	Solothurn
10.08.2014	Jenny	Gertrud	1920	Langendorf
12.08.2014	Ziegler	Josef	1924	Biberist
30.08.2014	Epifani	Anna	1931	Gerlafingen
19.09.2014	Scheidegger	Grety	1922	Oekinggen
02.12.2014	Di Donato	Isolina	1921	Bellach

*Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*





Realisation: www.guldumann.ch

Stiftung Pflegezentrum Magnolienpark

Weissensteinstrasse 20

4500 Solothurn

Tel. 032 622 42 62

info@magnolienpark.ch

www.magnolienpark.ch